

Vögel messen sich bei Beauty-Contest

Wellensittich & Co. locken Tausende in Salzufler Messe – Streit um Auflagen



Gefiederter Champion: Josef Hellenbrand, Vizepräsident des Deutschen Kanarienvogel- und Vogelzüchterbunds, präsentiert einen Achatvogel, der mit drei Artgenossen einen Preis abräumte.

FOTO: RADEMACHER

Von Jens Rademacher

Tirili und Tirila haben am Wochenende Tausende Besucher in die Bad Salzufler Messe gezogen. Vogelzüchter aus ganz Deutschland zeigten dort ihre Tiere. Kontroversen gibt es über Auflagen für die Züchter.

Bad Salzuflen. Für den Laien machen sie vielleicht nur tschilp-tschilp oder piep-piep. Der Fachmann allerdings hört bei Gesangskanarienvögeln die Hohlklingel „Ririri“ oder die Hohlknorre „Rururu“. Und je besser die Strophen klingen, desto höher die Punktzahl bei den Meisterschaften des Deutschen Kanarienvogel- und Vogelzüchter-Bunds (DKB), die am Wochenende in der Messehalle 22 und der Festhalle Schötmar

unüberhörbar sind. Punktabzug bei den Preisrichtern gibt's, wenn sich ein Vogel zu „scharfen Ziehgeräuschen“ hinreißen lässt. „Das hört sich ja auch in der Musik grauhaft an“, sagt Dr. Hans Claßen, Pressesprecher des Züchterbunds.

„Scharfe Ziehgeräusche“ sind unerwünscht

In schalldichten Kabinen können sich Interessierte Gesangsvorführungen der Singvögel anhören. Prämiert werden die Piepmätze freilich nicht nur in der Kategorie Gesang, sondern auch in Sachen Gestalt und Farbe.

Den Blick auf einen grünen Achat-Kanarienvogel lenkt da Josef Hellenbrand heraus. Der Vizepräsident ist erfahrener

Preisrichter und lobt den „tolen Backenbart“ und die hervorragende Zeichnung des Vogels, der Championsieger geworden ist. Freilich nicht allein, sondern mit drei Artgenossen. „Alle vier Vögel sollen gleich sein“, erläutert Hellenbrand. So zeige sich, dass es sich nicht bei der Züchtung nicht um Zufallsprodukte handle. Bei diesem „Beauty-Contest“ habe nur derjenige Vogel eine Chance, der „gut gepflegt und bei bester Gesundheit“ vorgeführt werde, betont DKB-Präsident Klaus Weber.

6000 bis 7000 Besucher bewegen sich durch die Messehallen, schätzen die Organisatoren und weisen auch auf die wirtschaftliche Bedeutung der Vogelschau für die Region hin. 10 340 Kanarienvögel,

Wellensittiche und andere Vögel werden bei der Schau präsentiert, die nach Veranstalterangaben die größte Ziervogelschau Deutschlands ist. Hinzu kommen ein Markt gewerblicher Anbieter und eine Vogelverkaufsbörse.

Allerdings gab es auch Miss-töne: Präsident Weber kritisierte bei der Eröffnung die in seinen Augen „überzogenen“ Auflagen der Behörden. Ob die nächste Deutsche Meisterschaft ebenfalls in Bad Salzuflen stattfindet, sei nicht klar. Der stellvertretende Landrat Dr. Axel Lehmann äußerte die Hoffnung, dass es bald zu einer Einigung mit dem Verband kommen werde.

Claßen spricht trotzdem von „hervorragender Stimmung“ unter den Züchtern.